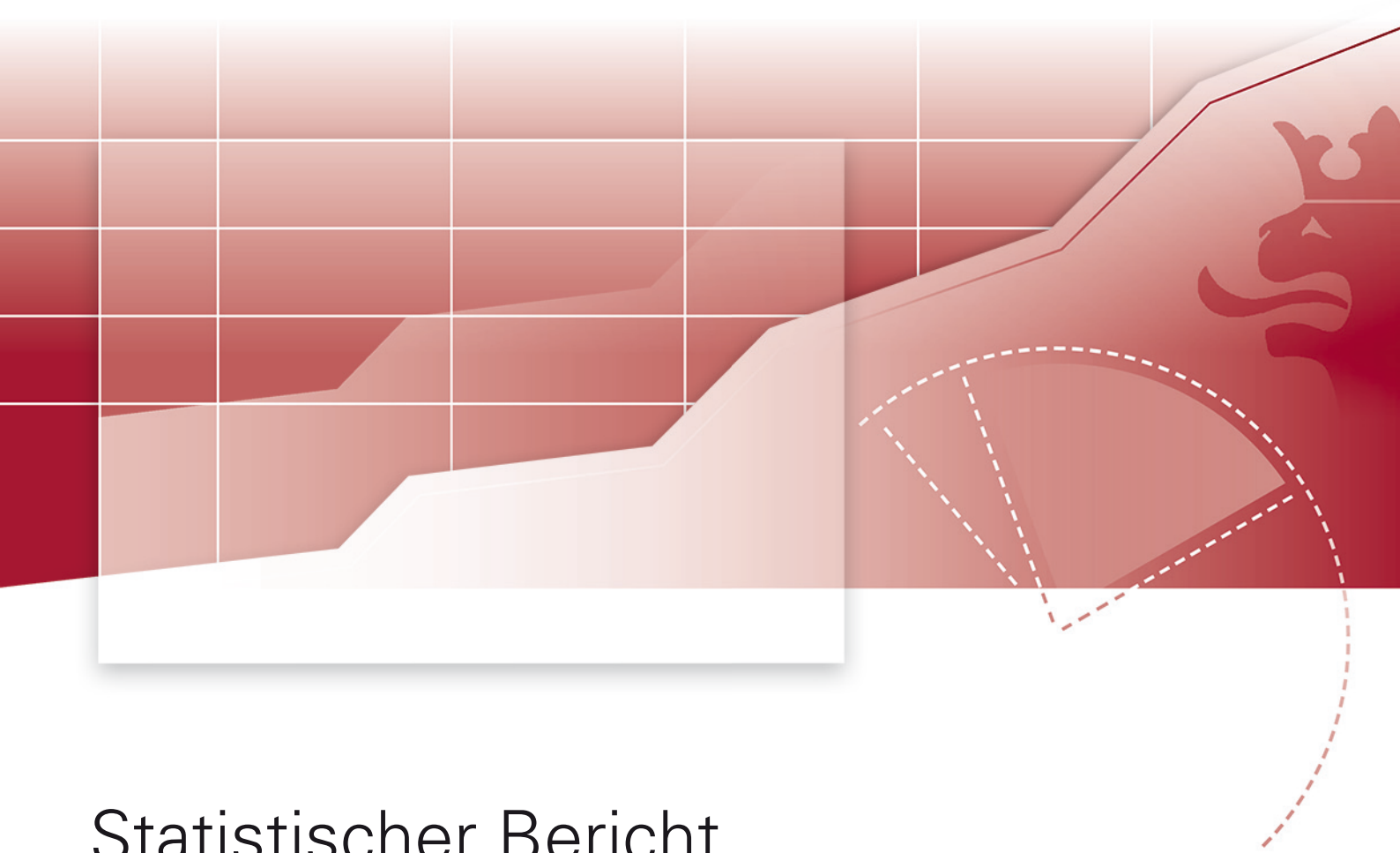




Statistischer Bericht

F II - m 6 / 13

Baugenehmigungen in Thüringen Juni 2013

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im August 2013

Heft-Nr.: 183 / 13
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2012 und 2013

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2012 und 2013

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach
Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2013

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2013

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2013

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
April bis Juni 2013

12

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis Juni 2013

14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahre ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pfortnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Juni 2013

Im ersten Halbjahr 2013 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 2 426 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 2,6 Prozent bzw. 64 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 619 Millionen EUR veranschlagt, 2,3 Prozent bzw. fast 15 Millionen EUR weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 54,2 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 45,8 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden insgesamt 2 016 Wohnungen zum Bau freigegeben (1. Halbjahr 2012: 1 860) und damit das Vorjahresergebnis um 8,4 Prozent überschritten.

Von diesen	2 016	Wohnungen sind
	1 518	in neuen Wohngebäuden,
	86	in neuen Nichtwohngebäuden,
	412	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Genehmigt wurden im ersten Halbjahr 412 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Minus von 66 Wohnungen bzw. 13,8 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten sechs Monaten 2013 mit 1 518 Wohnungen 10,7 Prozent bzw. 147 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2012.

Der Geschossbau verzeichnete mit 501 geplanten Wohnungen ein Plus von 97 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern sank die Anzahl um 2 auf 114 Wohnungen.

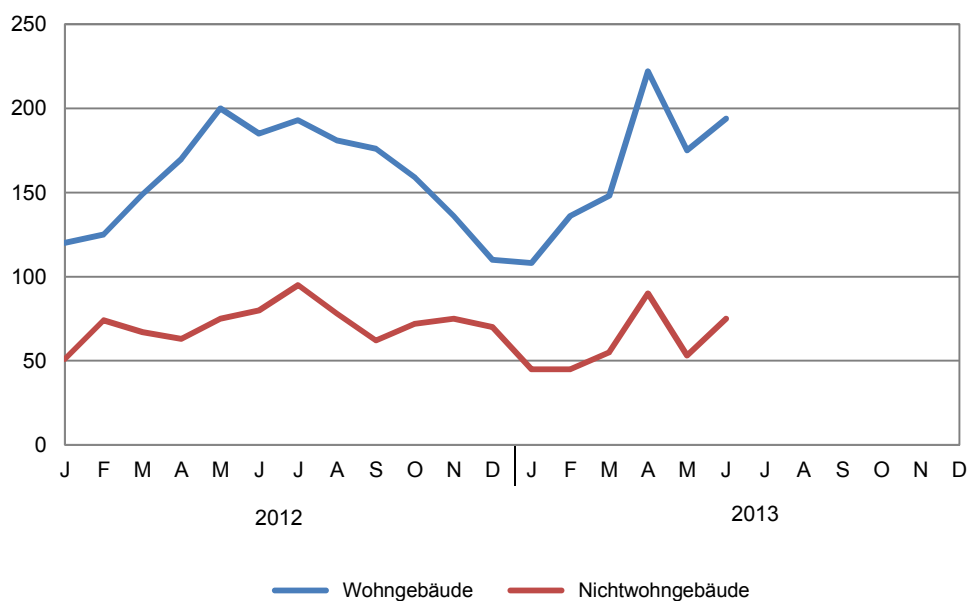
Im ersten Halbjahr 2013 wurden 22 neue Einfamilienhäuser mehr genehmigt. Ihre Genehmigungszahl beläuft sich damit auf 873 Wohnungen.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 236 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 12,0 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche gegenüber Januar bis Juni 2012 um 45 Euro auf 1 316 EUR. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 73 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 59 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern fielen die veranschlagten Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche um 107 EUR geringer aus.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben im ersten Halbjahr 2013 im **Nichtwohnbau** 599 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 326 940 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 12,6 Prozent bzw. 86 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres. 363 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 47 Vorhaben bzw. 11,5 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2012.

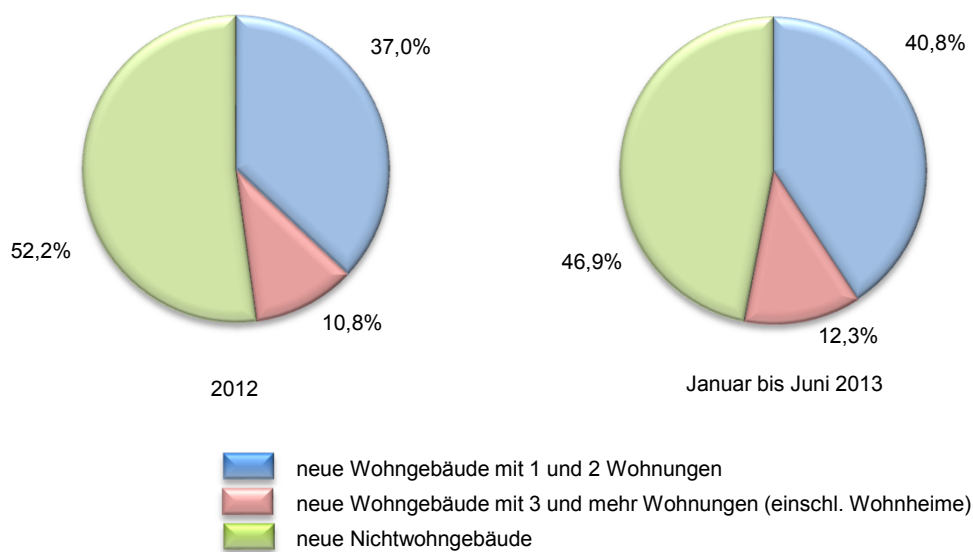
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 283 Millionen EUR. Rund 209 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 entspricht das einem Minus von fast 54 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013 - Anzahl -



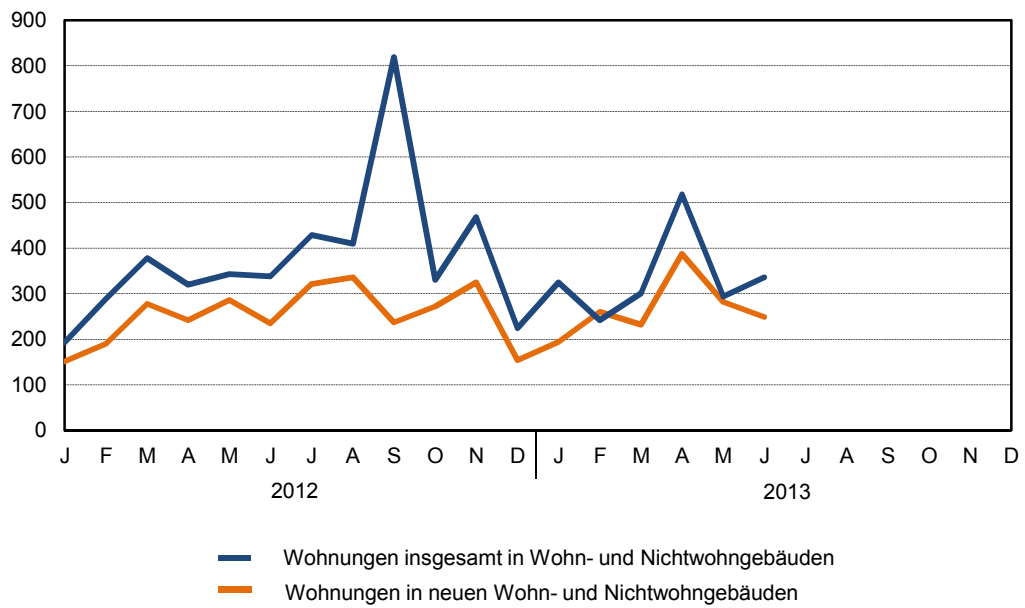
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013 - Veranschlagte Kosten -



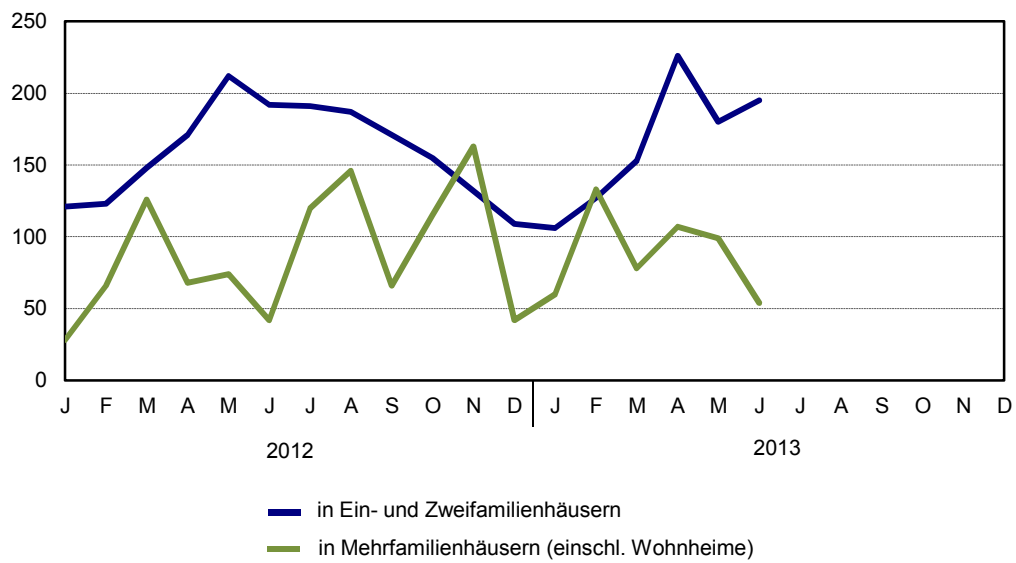
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2013**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
1. Vj.	1 088	859	269 319	394	378	612	707	91 002	192	1 980	2 179	108 010
2. Vj.	1 402	1 001	364 201	555	494	759	956	120 192	218	1 773	2 214	154 792
3. Vj.	1 473	1 657	316 074	550	530	880	1 022	126 104	235	1 883	2 083	103 786
4. Vj.	1 146	1 022	272 121	405	396	716	769	93 426	217	1 630	1 811	101 620
Januar	320	193	105 414	120	110	149	202	26 249	51	1 260	1 221	53 690
Februar	363	288	78 875	125	118	189	218	27 793	74	418	532	30 327
März	405	378	85 030	149	150	274	287	36 960	67	302	426	23 993
April	389	320	93 650	170	154	239	303	35 200	63	623	727	41 874
Mai	518	343	167 562	200	183	286	350	46 031	75	822	980	84 730
Juni	495	338	102 989	185	157	234	302	38 961	80	329	507	28 188
Juli	533	429	120 713	193	192	311	367	47 726	95	450	647	34 807
August	515	410	96 458	181	178	333	352	40 501	78	308	515	29 666
September	425	819	99 113	176	161	237	305	38 087	62	1 125	920	39 313
Oktober	426	330	99 612	159	158	270	286	37 625	72	545	607	32 605
November	395	468	89 321	136	146	295	298	34 014	75	284	406	26 780
Dezember	326	224	83 198	110	92	151	185	21 787	70	801	799	42 235
2013												
1. Vj.	986	868	276 457	392	411	657	746	101 127	145	922	1 267	88 441
2. Vj.	1 440	1 148	342 337	591	549	861	1 051	135 338	218	1 060	1 609	120 633
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	319	325	106 253	108	107	166	190	24 252	45	301	444	37 899
Februar	318	242	73 952	136	149	260	293	37 007	45	149	227	15 864
März	349	301	96 252	148	155	231	263	39 868	55	473	596	34 678
April	524	518	120 967	222	204	333	399	51 217	90	447	578	44 656
Mai	422	294	92 024	175	176	279	320	42 025	53	261	459	29 118
Juni	494	336	129 346	194	170	249	332	42 096	75	352	571	46 859
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis Juni 2013

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	873	669	873	1 259	166 540
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	57	62	114	120	15 062
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	52	216	501	402	.
Wohnheime	1	30	66	.	1	13	30	17	.
Wohngebäude insgesamt	1 827	1 855	8 937	335 406	983	961	1 518	1 797	236 465
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	40	174	606	22 349	19	70	146	147	18 193
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	7	29	90	2 504	3	15	22	16	.
Unternehmen	117	335	792	73 037	39	163	390	286	40 215
davon									
Wohnungsunternehmen	83	142	325	52 907	23	109	264	197	24 584
Immobilienfonds	2	15	34	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	32	178	433	.	16	54	126	89	15 631
private Haushalte	1 698	1 445	7 954	256 190	940	779	1 091	1 487	193 303
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	46	101	3 675	1	4	15	9	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2013

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	12	204	71	41 637	8	126	194	70	39 736
Büro- und Verwaltungsgebäude	51	144	37	22 724	24	85	152	2	18 547
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	65	417	4	14 052	49	237	390	-	10 797
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	366	2 293	45	161 302	231	1 427	1 973	14	119 864
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	87	519	7	42 864	40	367	422	-	26 407
Handels- und Lagergebäude	136	1 337	21	68 022	82	847	1 128	3	50 357
Hotels und Gaststätten	18	138	7	18 583	7	62	135	-	15 780
Sonstige Nichtwohngebäude	105	212	4	43 673	51	108	167	-	20 130
Nichtwohngebäude insgesamt	599	3 269	161	283 388	363	1 983	2 875	86	209 074
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	59	389	15	64 017	31	173	363	14	49 484
Unternehmen	339	2 678	99	186 281	205	1 700	2 292	60	143 804
davon									
Land- und Forstwirtschaft	54	412	-	13 657	41	229	381	-	10 137
Produzierendes Gewerbe	114	846	4	43 874	70	582	705	-	33 285
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	171	1 421	95	128 750	94	889	1 206	60	100 382
private Haushalte	184	161	47	19 616	115	84	168	12	10 481
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	41	-	13 474	12	25	52	-	5 305

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn-
Hochbau
April bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	89	126	111	126	19 003	45	47	75	102
2	Stadt Gera	14	15	33	18	5 325	6	6	7	10
3	Stadt Jena	81	165	104	102	35 754	38	45	97	90
4	Stadt Suhl	26	59	16	21	10 825	11	8	13	17
5	Stadt Weimar	38	65	18	18	21 476	7	7	10	12
6	Stadt Eisenach	24	9	28	27	5 326	13	12	21	20
7	Eichsfeld	94	84	71	115	20 055	47	42	53	80
8	Nordhausen	68	40	47	53	8 709	18	12	18	24
9	Wartburgkreis	110	109	107	111	21 844	49	50	89	90
10	Unstrut-Hainich-Kreis	115	368	102	130	21 845	50	54	96	103
11	Kyffhäuserkreis	50	46	37	43	10 392	18	22	33	37
12	Schmalkalden-Meiningen	90	83	56	75	15 092	41	34	45	62
13	Gotha	73	77	43	51	10 115	25	18	25	36
14	Sömmerda	55	16	40	47	6 740	22	17	24	29
15	Hildburghausen	45	32	31	44	9 064	21	18	21	34
16	Ilm-Kreis	78	66	120	107	21 309	39	44	81	93
17	Weimarer Land	86	223	55	76	25 857	33	26	33	51
18	Sonneberg	51	49	32	33	7 849	12	12	17	21
19	Saalfeld-Rudolstadt	35	32	- 39	3	7 968	14	11	15	20
20	Saale-Holzland-Kreis	57	90	57	66	29 177	41	28	41	56
21	Saale-Orla-Kreis	28	2	24	27	4 583	11	9	12	18
22	Greiz	82	119	44	54	17 458	19	19	24	31
23	Altenburger Land	51	59	11	35	6 571	11	9	11	17
24	Thüringen	1 440	1 932	1 148	1 379	342 337	591	549	861	1 051
	davon									
25	kreisfreie Städte	272	439	310	312	97 709	120	126	223	251
26	Landkreise	1 168	1 493	838	1 068	244 628	471	424	638	800
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	April bis Juni 2012	1 402	2 467	1 001	1 322	364 201	555	494	759	956

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2013

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
11 112	41	29	45	7 412	8	76	121	-	.	1
1 130	6	6	7	1 130	2	8	12	25	.	2
12 137	33	29	42	7 458	9	69	138	-	.	3
1 978	11	8	13	1 978	4	31	58	-	8 355	4
1 681	6	6	7	1 371	6	28	50	-	7 830	5
3 424	11	8	11	1 912	2	1	2	-	.	6
10 181	46	41	50	9 831	10	48	66	-	2 970	7
2 775	18	12	18	2 775	15	23	45	-	3 044	8
13 054	48	38	50	9 786	19	32	55	2	3 482	9
11 085	47	35	48	8 325	21	247	339	-	6 959	10
5 192	15	13	16	2 986	8	14	28	1	1 536	11
9 175	40	32	42	8 747	12	35	49	-	3 090	12
4 918	25	18	25	4 918	8	34	60	-	2 355	13
4 122	22	17	24	4 122	5	7	14	-	639	14
4 878	21	18	21	4 878	5	6	12	-	751	15
11 190	36	26	38	6 508	8	17	33	29	1 781	16
6 396	33	26	33	6 396	30	176	224	-	.	17
2 996	11	11	14	2 746	6	24	29	-	1 974	18
2 695	14	11	15	2 695	3	11	26	-	.	19
6 700	41	28	41	6 700	3	56	83	-	20 486	20
2 242	11	9	12	2 242	4	1	3	-	132	21
3 964	18	16	18	3 702	17	81	104	-	6 625	22
2 313	11	9	11	2 313	13	37	57	-	2 057	23
135 338	565	444	601	110 931	218	1 060	1 609	57	120 633	24
31 462	108	85	125	21 261	31	212	382	25	44 559	25
103 876	457	359	476	89 670	187	848	1 226	32	76 074	26
120 192	533	413	575	98 443	218	1 773	2 214	4	154 792	27

**5. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	147	447	171	213	45 871	72	71	114	149
2	Stadt Gera	40	57	45	50	14 690	15	13	16	22
3	Stadt Jena	124	178	111	132	45 611	50	59	113	115
4	Stadt Suhl	44	41	105	88	18 932	22	20	34	40
5	Stadt Weimar	53	88	39	43	29 764	12	17	25	34
6	Stadt Eisenach	34	37	71	58	11 340	18	32	62	49
7	Eichsfeld	178	209	145	216	37 873	89	86	112	158
8	Nordhausen	98	69	63	71	12 650	31	21	31	41
9	Wartburgkreis	167	161	138	159	30 125	72	69	114	128
10	Unstrut-Hainich-Kreis	190	513	143	193	53 610	76	77	127	149
11	Kyffhäuserkreis	80	81	47	60	13 286	25	28	40	47
12	Schmalkalden-Meiningen	134	122	115	126	24 236	56	46	60	84
13	Gotha	163	323	103	111	31 942	48	36	51	72
14	Sömmerda	102	59	65	78	12 956	40	29	42	50
15	Hildburghausen	74	46	57	74	16 103	35	30	36	53
16	Ilm-Kreis	147	159	261	230	47 152	74	109	212	204
17	Weimarer Land	147	270	124	148	37 238	62	58	87	104
18	Sonneberg	76	94	64	58	16 282	19	21	32	35
19	Saalfeld-Rudolstadt	71	99	- 20	28	26 540	33	27	44	53
20	Saale-Holzland-Kreis	98	107	126	122	37 958	59	43	64	83
21	Saale-Orla-Kreis	46	7	35	43	7 156	18	13	20	27
22	Greiz	127	172	- 22	55	29 907	36	39	61	69
23	Altenburger Land	86	137	30	67	17 572	21	16	21	30
24	Thüringen	2 426	3 474	2 016	2 421	618 794	983	961	1 518	1 797
	davon									
25	kreisfreie Städte	442	848	542	583	166 208	189	212	364	410
26	Landkreise	1 984	2 627	1 474	1 838	452 586	794	749	1 154	1 387
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	Januar bis Juni 2012	2 490	4 791	1 860	2 319	633 520	949	873	1 371	1 662

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2013

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
17 191	66	46	72	11 691	14	367	450	12	.	1
2 710	15	13	16	2 710	7	43	61	25	5 784	2
15 252	44	38	53	9 673	10	69	142	-	.	3
6 237	20	15	24	3 947	5	33	62	-	8 981	4
4 639	9	8	10	1 929	8	41	68	-	9 175	5
8 247	14	11	15	2 538	4	16	23	-	884	6
20 484	85	78	92	18 602	22	141	152	2	6 972	7
5 061	31	21	31	5 061	17	31	60	-	3 343	8
18 479	71	58	75	15 211	26	46	90	2	4 372	9
16 207	72	56	73	13 258	39	327	496	-	23 635	10
6 444	22	18	23	4 238	13	28	59	1	2 419	11
12 591	55	45	57	12 163	17	54	82	-	3 771	12
9 494	47	35	47	9 097	23	127	192	-	9 793	13
6 949	40	29	42	6 949	11	30	51	-	2 316	14
7 923	35	30	36	7 923	8	14	24	-	2 900	15
27 917	65	48	69	11 560	19	70	102	30	9 261	16
13 070	60	44	63	11 387	39	200	261	-	.	17
4 638	17	16	21	3 988	11	44	62	14	6 868	18
6 485	32	24	34	5 685	8	59	91	-	.	19
10 440	58	41	59	9 800	13	72	115	-	22 598	20
3 460	18	13	20	3 460	7	3	7	-	737	21
8 764	33	31	34	6 949	23	100	128	-	8 639	22
3 783	21	16	21	3 783	19	68	100	-	4 413	23
236 465	930	731	987	181 602	363	1 983	2 875	86	209 074	24
54 276	168	130	190	32 488	48	569	805	37	64 878	25
182 189	762	602	797	149 114	315	1 414	2 070	49	144 196	26
211 194	909	703	967	167 974	410	3 754	4 393	11	262 802	27

